

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Seitens der k. u. k. Regierung sind dem Grafen Errebault de Dudzeele die Pässe zugestellt worden.

68.

Prinz Hohenlohe an Graf Berchtold.

Telegramm.

Berlin, 23. August 1914.

Dem hiesigen japanischen Geschäftsträger wurde heute durch das Auswärtige Amt mitgeteilt, daß die kaiserlich deutsche Regierung nicht die Absicht habe, eine Antwort auf das japanische Ultimatum zu erteilen. Die deutsche Regierung habe ihrem Botschafter in Tokio den Auftrag erteilt, nach Ablauf der von Japan für heute 12 Uhr gestellten Frist Japan zu verlassen und sie werde zu gleicher Zeit dem hiesigen japanischen Geschäftsträger seine Pässe zustellen.

Zu Mittag wurden dann dem Herrn Geschäftsträger die Pässe zugestellt und wird derselbe mit dem Botschaftspersonal Berlin morgen früh verlassen.

69.

Graf Berchtold an Freiherrn von Müller in Tokio.

Telegramm.

Wien, 24. August 1914.

Der Kommandant S. M. S. „Elisabeth“ erhielt den Auftrag, in Tsingtau mitzukämpfen. Ersuche Euer Exzellenz, mit Rücksicht auf das Vorgehen Japans gegen das uns verbündete Deutsche Reich Ihre Pässe zu verlangen. Konsulate zu verständigen und mit Kolonie und Botschafts- und Konsulatspersonal nach Amerika abzureisen. Schutz unserer Staatsangehörigen und Interessen wollen Euer Exzellenz amerikanischem Botschafter anvertrauen. Hiesigem japanischen Botschafter werden Pässe zugestellt.

